

**Packname:** UNIX® PRO

**Einsatzgebiet:** UNIX PRO ist eine breit wirksame Fungizid-Kombination aus den zugelassenen Produkten UNIX® (BVL-Zulassungsnummer 024374-00) und PECARI® 300 EC (BVL-Zulassungsnummer 00A271-60) zur Bekämpfung aller wichtigen Pilzkrankheiten im frühen Entwicklungsstadium in Winter-, Sommerweichweizen, Winter-, Sommerhartweizen, Winter-, Sommergerste, Winter-, Sommerroggen und Wintertriticale.

Die Gebrauchsanleitungen der genannten Einzelprodukte sind genau zu beachten. Bei Anwendung von UNIX PRO sind zusätzlich die nachfolgend aufgeführten Hinweise zu beachten.

## Anwendung

**Wirkungsweise:** Mit UNIX PRO werden die Produkte UNIX und PECARI 300 EC gemeinsam in Winter-, Sommerweichweizen, Winter-, Sommerhartweizen, Winter-, Sommergerste, Winter-, Sommerroggen und Wintertriticale eingesetzt, decken ein breites Wirkungsspektrum ab und erzielen in optimaler Weise heilenden und vorbeugenden Schutz.

Der Wirkstoff Cyprodinil in UNIX gehört zur Gruppe der Anilinopyrimidine. Hierbei handelt es sich um den einzigen Vertreter dieser Wirkstoffgruppe. Cyprodinil ist somit ein wichtiger Baustein, um die Wirkstoffvielfalt innerhalb einer Spritzfolge zu gewährleisten. Cyprodinil hemmt die Biosynthese von Methionin im pilzlichen Stoffwechsel und unterbindet dadurch den Penetrationsprozess und das Myzelwachstum. Der Wirkstoff weist sowohl systemische als auch translaminare Eigenschaften auf. Cyprodinil dringt schnell über Blätter und Stängel ein und wird in der Pflanze verlagert. UNIX wirkt vorbeugend (protektiv) und stoppt vorhandene Infektionen ab (kurativ). Ein bereits eingetretener Schaden kann jedoch durch die Anwendung von UNIX nicht mehr behoben werden. UNIX wirkt gleichermaßen gut gegen W- und R-Typen des Halmbrocherregers. Auf Grund des Wirkungsmechanismus lassen sich mit UNIX auch Stämme des Halmbrocherregers bekämpfen, die gegenüber Wirkstoffen aus anderen Wirkstoffklassen resistent sind. Eine Kreuzresistenz mit diesen Wirkstoffen besteht nicht.

Der Azol-Wirkstoff Prothioconazol in PECARI 300 EC gehört zu den DMI-Fungiziden. Der Wirkstoff dringt über Blätter und Stängel in die grünen Pflanzenteile ein und wird mit dem Saftstrom systemisch in der Pflanze verteilt. PECARI 300 EC wirkt vorbeugend (protektiv), stoppt vorhandene latente Infektionen ab (kurativ) und verhindert deren weitere Ausbreitung. Die Wirkung beruht auf der Hemmung der Ergosterol-Biosynthese des Pilzes.

UNIX PRO bietet einen überlegenen Schutz vor Halmbroch durch die Kombination zweier Halmbroch-wirksamer Wirkstoffe.

**Wirkungsmechanismus (FRAC-Gruppe):**  
 9 (bisher D1) (Cyprodinil), 3 (bisher G1) (Prothioconazol)

**Wirkungsspektrum:** Winter-, Sommerweichweizen, Winter-, Sommerhartweizen:  
 Halmbroch (*Pseudocercospora herpotrioides*)\*  
 Septoria-Blattdürre (*Septoria tritici*)\*\*  
 Gelbrost (*Puccinia striiformis*)\*\*  
 Echter Mehltau (*Erysiphe graminis*)\*\*\*  
 Fusarium-Arten\*\*

Winter-, Sommergerste:  
 Halmbroch (*Pseudocercospora herpotrioides*)\*  
 Netzfleckenkrankheit (*Pyrenophora teres*)\*\*  
 Blatffleckenkrankheit (*Rhynchosporium secalis*)\*

Winter-, Sommerroggen:  
 Halmbroch (*Pseudocercospora herpotrioides*)\*  
 Blatffleckenkrankheit (*Rhynchosporium secalis*)\*\*  
 Braunrost (*Puccinia recondita*)\*\*

Wintertriticale:

Halmbruch (*Pseudocercospora herpotrioides*)\*

Septoria-Arten (*Septoria* spp.)\*\*

\* Zulassung nur bei UNIX

\*\* Zulassung nur bei PECARI 300 EC

\*\*\* Zulassung bei UNIX und PECARI 300 EC

**Kulturverträglichkeit:**

UNIX PRO wird nach bisherigen Erfahrungen in den empfohlenen Aufwandmengen von allen Getreidearten und -sorten gut vertragen.

## Anwendungsempfehlungen und Indikationen

---

**Applikationszeitpunkt:**

UNIX PRO eignet sich für den Einsatz in Winter-, Sommerweichweizen, Winter-, Sommerhartweizen, Winter-, Sommergerste, Winter-, Sommerroggen und Wintertriticale mit Schwerpunkt im frühen Blattbereich zur Behandlung aller Blattkrankheiten inkl. Halmbruch und Rhizoctonia. Der optimale Anwendungstermin von UNIX PRO ist ab Beginn des Schossens (BBCH 30).

**Aufwandmengen:**

UNIX PRO wird in Winter-, Sommerweichweizen, Winter-, Sommerhartweizen, Winter-, Sommergerste, Winter-, Sommerroggen und Wintertriticale mit einer Aufwandmenge von 0,5 kg/ha UNIX + 0,5 l/ha PECARI 300 EC empfohlen.

**Eigene Erfahrungen aus den Anwendungsempfehlungen:**

Bei dem Einsatz von UNIX PRO ist eine Mischung mit Herbiziden (z.B. PRIMUS®, TOMIGAN® XL), Fungiziden (z.B. AMISTAR®), Insektiziden (z.B. KARATE® ZEON, EVJURE®) oder Wachstumsreglern (z.B. MODDUS®) möglich.

UNIX PRO ist nicht mischbar mit TALIUS®, TALIUS®PRO, MEGAFOL®, bzw. nicht mischbar mit Ethephon-haltigen Wachstumsreglern oder pH-Wert absenkenden Zusätzen.

Bei Mischungen immer zuerst UNIX in den Tank geben und vollständig auflösen. Anschließend können weitere Mischpartner in fester Form in den Tank gegeben werden.

Der Zusatz von Additiven oder AHL (Ammonnitrat-Harnstoff-Lösung) sollte grundsätzlich unterbleiben.

Mischungen umgehend ausbringen. Standzeiten vermeiden. Während der Arbeitspausen das Rührwerk laufen lassen.

Gebrauchsanleitungen der Mischpartner sind zu beachten.

Für eventuelle negative Auswirkungen durch von uns nicht empfohlene Tankmischungen, insbesondere Mehrfachmischungen, haften wir nicht, da nicht alle in Betracht kommenden Mischungen geprüft werden können. Bei weiteren Fragen zur Mischbarkeit rufen sie bitte das Syngenta BeratungsCenter, Tel.-Nr. 0800-3240275, an.

**Wichtige Hinweise:**

Die Gebrauchsanleitungen der Einzelprodukte sind genau zu beachten. Insbesondere die unterschiedlichen Auflagen der Einzelprodukte sind strikt einzuhalten. Die einzuhaltenden Abstandsauflagen müssen sich nach den jeweils größten festgesetzten Abständen der Einzelprodukte richten.

Bei Bedarf bitte Beratung des Syngenta BeratungsCenters, Tel.-Nr. 0800-3240275, einholen.

## Anwendungstechnik

---

**Eigene Erfahrungen aus der Anwendungstechnik:**

Bei der Anwendung sind die Grundsätze der Guten Fachlichen Praxis zu beachten! Abdrift oder sonstiger Eintrag in Gewässer und auf benachbarte Nichtzielflächen sind durch geeignete Maßnahmen zu vermeiden.

Angesetzte Spritzflüssigkeit nicht für längere Zeit im Spritzfass stehen lassen. Ständige Kontrolle des Spritzflüssigkeitsverbrauches während der Arbeit in Bezug zur behandelten Fläche. Ein Durchfluss- und Dosiermessgerät bietet sich als technisches Hilfsmittel an. Während der Fahrt und während der Ausbringung Rührwerk laufen lassen. Nach Arbeitspausen muss die Spritzbrühe erneut sorgfältig aufgerührt werden.

## Lagerung und Entsorgung

---

Warenzeicheninhaber: Syngenta Agro GmbH  
Lindleystraße 8 D  
D-60314 Frankfurt am Main